

Dorian Brunz

SCHMETTERBALL

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Aufführung durch Berufs- und Amateur Bühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und/oder Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen, Internet etc. – ganz oder teilweise – sowie das Recht der Nutzung für Text- und Data-Mining im Sinne von §44b UrhG. Das Recht der deutschsprachigen Aufführung ist nur vom **Rowohlt Theater Verlag, Kirchenallee 19, D-20099 Hamburg, Tel.: 040-7272-270, theater@rowohlt.de** zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieser Text gilt bis zum Tag der Uraufführung / deutschsprachigen Erstaufführung / bis zur ersten Aufführung der Neuübersetzung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich öffentlich mit ihm auseinanderzusetzen. Es ist zudem strengstens untersagt, das Werk – ganz oder teilweise – unter Nutzung von Anwendungen künstlicher Intelligenz ("KI-Anwendungen") zu verwenden, die das Werk zu Trainingszwecken oder zur Verbesserung der jeweiligen KI-Anwendung oder für die Erstellung neuer Inhalte nutzen. Bei Zuwiderhandlung behält der Verlag sich rechtliche Schritte vor.

Das Stück ist im Rahmen von *Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater*, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e.V. mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert worden.

Theaterstück für alle ab 10

Zeit: Jetzt und Früher

Personen:

FLO

WENDY

JAN-OVE

FRAU ARNOLD

Schrägstriche (/) geben den Moment der Unterbrechung an.

0 – WENN IHR ZUSAMMEN SEID FÜHLST DU DICH ANDERS

Tischtennis-Geräusche, es klingt fast wie Musik. Schneller Rhythmus, Tempowechsel. Top Spins, Flips, Backspins im stetigen Wechsel. Dazu das Geräusch von Turnschuhen auf dem Asphalt. Spieler:innen hinter Tischtennisplatten. Nach Möglichkeit wird im Wechsel gesprochen.

Eigentlich ist es ganz einfach. Du triffst auf einen Menschen.

Im Sandkasten.
Auf dem Schulhof.

Du triffst auf einen Menschen.

Unten in der Siedlung.
Bei den Tischtennisplatten.

Du lernst einen Menschen kennen, einfach so,
schwuppdiwupp steht ihr plötzlich voreinander.

Lust auf ne Runde Tischtennis?

Ich hab aber keinen Schläger.

Ich hab zwei.

Ok. Dann los.

Du lernst einen Menschen kennen.
Gerade dann, wenn du gar nicht daran denkst.
Auf einer Zugreise nach Guatemala.

In der Schlange vorm Freibad, 36 Grad.

In einem Zeppelin, dreihundert Meter über dem Atlantik.

Nenn es Zufall Bestimmung Vorsehung.
Nenn es Schicksal oder Glück, nenn es halt, wie du willst.
Am Ende bleibt es ja immer dasselbe.

Die beste Freundin, der beste Freund.

Wenn du mit diesem Menschen zusammen bist, fühlst du dich anders.

Dein Körper fühlt sich still an.

Du fühlst dich frei, frei und ausgelassen, wie ein Drachen im Wind.
Ein Drachen, der an einer langen Schnur gehalten wird.
Du fühlst dich frei und sicher und still und gehalten und alles gleichzeitig!

Du wirst an einer langen Drachenschnur gehalten.
Von einem Menschen, dem du vertraust, dieser eine Mensch,
den du irgendwie so verdammt gerne hast.

Und das wirklich Merkwürdige ist.
Wenn du so darüber nachdenkst, kannst du es dir
eigentlich gar nicht so richtig erklären.
Warum jetzt eigentlich nochmal dieser Mensch da?
Warum jetzt eigentlich nochmal ausgerechnet ihr beide?

Keine Ahnung, ist halt so.
Ich hatte keinen Schläger.
Du hattest zwei.
Fertig.

Kanns losgehen?

Ja, aber mit Schmetterern.

Ok. Dann los.

Wenn ihr zusammen seid, ändert sich die Zeit.
Sie vergeht nicht unbedingt schneller.
Vielmehr fließt sie so ganz geschmeidig durch euch hindurch.

An diesem einen schönen Freitagabend zum Beispiel.

Wochenende Hoch die Hände.

Draußen Regen, drinnen der große Esstisch, der große Esstisch,
der, schwuppdwupp, zur Tischtennisplatte wird.
Paar Konserven und Bücher als Netz.
Zwei Schläger. Ein Ball. Fertig.

Spielen

Zeit vergessen

Welt vergessen

Freitagabend und Käse-Nachos bis man platzt, und dabei einfach reden, redenredenreden, einfach so, kreuz und quer, hin und her, wie lang gespielte Schupfbälle, hin und her.

Wie dicke fette Lava fließt die Zeit durch euch hindurch.
An diesem einen warmen Julitag, Sommer und Käse-Nachos und einfach über alles reden, hin und her, wie Topspins mit Unterschnitt.

Und manchmal vergisst du dann sogar deine Angst.

Wenn ihr zusammen seid, vergisst du manchmal echt deine Angst vor der Welt, vor dieser riesigen Welt, in der du dich manchmal so unendlich verloren fühlst ... so ... ich weiß auch nicht –

So wie ein Drachen ohne Schnur, oder wie ein Drachen, dessen Schnur immer kürzer und kürzer wird.

Wenn ihr zusammen seid, fühlst du dich anders.
Wenn ihr zusammen seid, bist du glücklicher.

Alle Spieler:innen ab. Flo bleibt übrig.

1 – DAS BESTE AM TISCHTENNIS IST DASS BEIM SPIELEN DIE WELT SCHRUMPFTE

*Schulhof. Bei den Tischtennisplatten. Flo macht Schattentraining.
Er schmettert die Bälle allein übers Netz. Er verausgabt sich.*

FLO

Manche Leute sagen, die Welt ist ein Dorf.
Ich finde, die Welt fühlt sich kein bisschen an wie ein Dorf.
Ich finde, die Welt fühlt sich sogar verdammt riesig an.
Vor allem seit Ari nicht mehr da ist.
Der Weg zur neuen Schule zum Beispiel.
Der kommt mir hundert Mal länger vor als der alte Schulweg.
Und langweiliger. Und hässlicher. Und gefährlicher.
In Wahrheit ist der neue Schulweg aber gar nicht länger.
Der einzige Unterschied ist, dass ich nicht mehr mit Ari zusammenfahre.

Kurze Pause.

Mit Angst gewinnst du kein Spiel, hat Ari immer gesagt.

(als Ari)

Mit Angst gewinnst du nicht mal die verdammte Kreisliga, Flo!

Und dann hat mir Ari einen Tischtennisschläger in die Hand gedrückt und dann sind wir zusammen runter, zu den Tischtennisplatten.

(als Ari)

Spielen wir eine Runde?

Komm schon, Flo. Oder hast du Angst, zu verlieren?

Mit Angst gewinnst du kein Spiel.

Mit Angst gewinnst du nicht mal die verdammte Kreisliga.

Volle Konzentration.

11 Punkte.

4 Sätze.

Jeder 2 Aufschläge.

Kurze Pause.

Das Beste am Tischtennis ist, dass beim Spielen die Welt schrumpft. Wenn man hinter der Platte steht, schrumpft die Welt auf 274 cm Länge, 152 cm Breite und 150 cm Höhe. Da ist überhaupt kein Platz für Angst.

Flo schmettert mehrere Top Spins übers Netz. Er muss Atem schöpfen.

Kurz vor den Sommerferien ist Ari gestorben.

Er hatte einen Herzfehler, von dem niemand gewusst hat.

Nicht mal Aris Eltern.

Ari war mein bester Freund und wenn er nicht

vor seinem 12. Geburtstag gestorben wäre,

wäre er als zweitbesten Tischtennispieler aller Zeiten

in die Geschichte eingegangen. Direkt nach Jan-Ove Waldner.

Schmetterbälle. Ein paar gehen gegen das Netz.

2 – SCHATTENTRAINING

Schulhof. Bei den Tischtennisplatten. Erster Tag. Wendy und Flo.

Flo macht Schattentraining. Wendy guckt eine Weile unbeeindruckt zu. Dann:

WENDY

Was machst du da?

Schmetterball.

FLO

Schattentraining.

*Flos Beine in ständiger Bewegung. Wendy immer noch unbeeindruckt. Schweigen.
Schmettertern.*

WENDY

Hast du schlecht geschlafen oder so?

FLO

Was?

WENDY

Ich weiß nicht. Du wirkst irgendwie bisschen gestresst.

FLO

Und du? Hast du keine Freunde?

WENDY

Natürlich nicht. Das ist der erste Tag heute. Niemand hat Freunde.

FLO

Ich schon.

WENDY

Aha. Wen denn? Ich seh keinen.

Nichts. Harter Top Spin.

Gehen wir dann zusammen rein?

FLO

Ich geh da nicht rein.

WENDY

Gleich am ersten Tag Stress?

FLO

Na und?

WENDY

Bist wohl 'n ganz Cooler, was?

FLO

Und du?

WENDY

Ich bin Wendy und bevor du auf falsche Gedanken kommst,
ich interessier mich nicht besonders für Pferde.

(fast ohne Pause)

Willst du nicht wissen, wofür ich mich dann interessiere?

FLO *(außer Atem)*

Wo/(für)?

WENDY

/ Erstens Fußball.

Zweitens Astronomie.

Kurze Pause.

Astronomie ist die Wissenschaft von Sternen und Planeten.

FLO

Ich weiß.

WENDY

Schön. Lieblingsplanet?

FLO

... Keine Ahnung?

WENDY

Meiner ist Jupiter. Willst du nicht wissen / (warum)?

FLO

/ Warum?

WENDY

Weil die Zeit auf dem Jupiter viel schneller vergeht als auf der Erde.

Ein Tag dauert da nur 10 Stunden, Zeitraffer sozusagen.

Das heißt, wir hätten den blöden Schulwechsel jetzt schon hinter uns.

Nichts.

Der Neue von meiner Mutter sagt, heute beginnt der Ernst des Lebens.

Er sagt, ab der 5. ist Schluss mit Ponyhof.

Ab heute nur noch Sattel und Zaumzeug.

Der erste Tag ist der schlimmste, findest du nicht?

Flo außer Atem.

Das Dümme ist die Vorstellungsrunde.

Name Alter Hobbies. Reihum. Horror.

Man wartet eine Ewigkeit, bis man an der Reihe ist und je mehr Zeit vergeht, desto größer wird die Angst, den eigenen Namen zu vergessen.

Kurzes Schweigen.

Meine Stimme klingt beim Vorstellen viel höher als normal.

Als hätte ich ne Mickey Maus verschluckt.

Ist doch total peinlich, findest du nicht?

Sie macht kurz vor wie peinlich es ist.

„Hallo, ich bin Wendy.“

Total bescheuert, oder?

FLO

Du solltest jetzt reingehen, sonst kommst du zu spät.

WENDY

Oder wir warten noch ein bisschen und kommen dann zusammen zu spät.

FLO

Ich hab's dir doch gesagt. Ich geh da nicht rein.

WENDY

Hast du Schiss?

FLO

Quatsch.

WENDY

Ich dachte nur, ich fänds eben einfach ziemlich praktisch, wenn wir zusammen reingehen. Weil, immerhin weißt du jetzt schon mal, wie ich heiße. Du könntest also für mich einspringen, wenn ich beim Vorstellen meinen Namen vergesse, Co-Pilot sozusagen.

Sie macht kurz vor, wie sie sich das Ganze vorstellt.

Hallo, ich bin ... mein Name ist ... ähm.

*Wendy gibt Flo übertrieben deutliche Zeichen für seinen Einsatz.
Er braucht sehr lange.*

FLO

... Wendy?

WENDY

Okay... Das ist noch ausbaufähig, gehen wir dann?

Flo fühlt seine Hosentaschen. Er hat alle Bälle verschossen. Zögern. Dann:

FLO

Ich bin Flo.

Flo und Wendy ab.

3 – OLYMPIA

Flo. Lehrerin.

FLO

Ich sitze ganz hinten, letzte Reihe, Wandseite.

Der einzige Platz, der am Ende noch frei ist.
Die Lehrerin sagt

FRAU ARNOLD
Freie Platzwahl.

FLO
Ich weiß genau, Ari wäre sofort zum Fensterplatz gerannt,
einhundert Prozent, irgendwo weit vorne, zweite Reihe Fensterplatz,
Blick auf die Tischtennisplatte im Hof, Ari am Fenster,
ich neben ihm am Gang, schnelle Faust unterm Tisch.
Premiumplatz, hätte Ari gesagt, kann man sich zur Not wegträumen,
wenns zu langweilig wird.
Die Lehrerin sagt

FRAU ARNOLD
Herzlich willkommen, liebe Leute.
Herzlich willkommen, Klasse 5b.

FLO
Fünfte Klasse hört sich ziemlich alt an, find ich.
Fünfte Klasse.

Kurze Pause.

Ari wird für immer in der vierten bleiben.
Das ist wie Sitzenbleiben ohne Grund.

FRAU ARNOLD
Liebe Leute, ich dachte mir, wir lassen die Vorstellungsrunde
heute mal aus.

FLO
Unsere Klassenlehrerin heißt Frau Arnold und
sagt ohne Ende *liebe Leute*, dabei weiß sie ja noch gar nicht
wie die Leute in ihrer Klasse sind.

FRAU ARNOLD
Stattdessen werde ich die Namen von der Klassenliste vorlesen.

FLO
Ich hab gedacht, es ist wie beim Sitzenbleiben.
Wenn man sitzenbleibt, wird man im neuen Schuljahr

von der Klassenliste gestrichen.
Aber mit den Toten ist es offenbar anders.
Als Frau Arnold Aris Namen aufruft, guckt sie,
als wäre alles wie immer, dabei ist gar nichts wie immer.

FRAU ARNOLD
Ari? Ari Tafani?

FLO
In meinem Kopf sprudelt es, als hätte jemand Fanta reingegossen.
Ich sitze in der letzten Reihe und das Sprudeln wird ein Rauschen
und das Rauschen wird ein Schäumen.

FRAU ARNOLD
Hat jemand was von Ari gehört?

FLO
Natürlich hat niemand was von Ari gehört, kein einziger
in diesem Klassenraum kennt den Jungen, der einmal das
größte Tischtennistalent des 21. Jahrhunderts geworden wäre.
Niemand hat je von dem Jungen gehört, der mir beigebracht hat,
wie man einen harten Vorhand-Sidespin spielt, niemand kennt
den Jungen, der eigentlich in die zweite Reihe Fensterplatz gehört
statt auf einem beschissenen Friedhof zu liegen, kein einziger
in diesem Raum hat eine Ahnung von dem besten Freund,
den man sich nur vorstellen kann.

FRAU ARNOLD
Also niemand?

FLO
Die Lehrerin guckt mit großen Augen in die Klasse,
da ruft auf einmal eine Stimme aus der zweiten Reihe, Wandseite:
Wahrscheinlich 'n Schulschwänzer, ruft die Stimme.
Ein Junge neben der Stimme fängt an zu lachen.

Ari ist kein Schulschwänzer, klar!

Wumm.
Die ganze Klasse dreht sich zu mir um.
Alle gleichzeitig. Wie ein großes Tier.
Ein Tier mit 30 Augenpaaren.

FRAU ARNOLD

Du kennst Ari also? Weißt du, wo er ist?

FLO

Ich will die Wahrheit sagen, wirklich.

Aber irgendwie bleibt die Wahrheit plötzlich hängen,
irgendwo hinter der Zunge bleibt die Wahrheit hängen:

*Ari wird nicht kommen, weil er nämlich gestorben –
Mein bester Freund ist – als ob die Wahrheit einfach abprallt
wie ein schlecht gespielter Topspin am Netz.*

FRAU ARNOLD

Monsieur? Hast du mich gehört?

FLO

Ja.

Ari ist.

FRAU ARNOLD

Ja?

Kurzes Nichts.

FLO

Olympia.

Kurzes Nichts.

Die Lüge sprudelt einfach so aus mir raus.

Die Lüge schäumt einfach so über, wie Limonade, die man vorher
stundenlang im Rucksack durchgeschüttelt hat – Peng.

FRAU ARNOLD

Was soll das heißen, Olympia?

FLO

Ari ist im Kader, Tischtenniskader,
zweitjüngster Olympiateilnehmer aller Zeiten.

Ari hat eine ... eine Ausnahmegenehmigung.

Vom Olympischen Komitee.

FRAU ARNOLD

Ich habe aber keine Ausnahmegenehmigung bekommen?

FLO

Die Ausnahmegenehmigung wird nachgereicht ... soll ich ausrichten.
Frau Arnold macht ein Zeichen hinter Aris Namen, einen Strich
oder ein Kreuz oder ein Fragezeichen und dann geht der Unterricht los und alle fangen an,
ihre blöden Namensschilder zu basteln
und ich sitze einfach nur da, wie eine Beton-Statue sitz ich
an meinem Tisch, ganz hinten, Wandseite.
Und der Platz neben mir ist leer.

4 – EIN DORF IN DEM NUR DIE BESTEN DER WELT WOHNEN

Schulhof bei den Tischtennisplatten. Flo sitzt auf der Platte. Wendy kommt dazu.

WENDY

Dein erster?

FLO

Was meinst du?

WENDY

Zusammenbruch.

FLO

Was?

WENDY

Weltuntergang? Totalschaden? Apokalypse?
Sieht doch n Blinder, dass du total gestresst bist.

FLO

Ich bin nicht gestresst. Erster Tag, mehr nicht.

WENDY

Ja, is klar.

Kurzes Nichts.

Du kannst mir in diesen Dingen nichts vormachen, weißt du.
Zusammenbrüche sind mein Spezialgebiet.
Ich hatte allein drei in den letzten zwei Jahren.
Das erste Mal, als wir nach Bad Bentheim umgezogen sind,

zu Olaf mit den Haaren in den Ohren.
Den zweiten hatte ich dann in Mailand. Da wollte sich meine
Mutter mit dem schönen Giacomo „ein neues Leben aufbauen“.

Nichts.

Hübsche Augen, aber nichts dahinter.

FLO
Und der dritte?

WENDY
Das war kurz bevor wir hierhergezogen sind.
Zu Martin und seiner bescheuerten Fahrschule.

FLO
Der mit dem Ernst des Lebens?

WENDY
Korreкто.

FLO
Deine Mutter zieht wohl gerne um.

WENDY
Meine Mutter verliebt sich vor allem gerne.

Längere Pause.

FLO
Hast du schon mal jemanden so sehr vermisst, dass du Angst hattest,
verrückt zu werden?

Wendy nimmt sich Zeit zum Überlegen.

WENDY
Ich habs ein paar Mal bei meinem richtigen Vater versucht,
aber Vermissten geht besser, wenn man ein Gesicht dazu hat, glaub ich.
Warum fragst du das?

FLO
Nur so.

Schweigen.

WENDY

Meine Mutter sagt immer, der einzige Weg nicht verrückt zu werden,
ist was Verrücktes zu machen.

Stille.

Ziemlich cool übrigens, die Sache mit deinem Freund, mein ich.

Ich meine, Olympia klingt echt abgefahren!

Der Typ muss es ja echt draufhaben. Dieser ...

FLO

Ari.

WENDY

Ich kenn mich nicht wirklich aus, aber so viel weiß ich,
dass nach Olympia nur die allerbesten kommen.

Kurze Pause.

FLO

Kennst du Waldner?

WENDY

Wen?

FLO

Jan-Ove Waldner.

Nichts.

Bester Tischtennispieler aller Zeiten?

Nichts.

Tischtennis-Gott?

Nichts.

Sechsfacher Weltmeister?

Zehnfacher Europameister?

WENDY

Nee.

FLO

Waldner war ... ich meine, Waldner ist unser Lieblingsspieler,
Aris und meiner. Er hat Gold bei den Spielen in Barcelona geholt.

WENDY

Ah ... Okay ...

Ich guck halt lieber Fußball. Fußball und Raketenstarts.

FLO

Ich weiß, Tischtennis ist nicht gerade der coolste Sport der Welt.
Bei der Fußball-WM dreht immer das halbe Land durch.
Public Viewing und Fan-Meile und so ...
Und bei der Tischtennis-WM ... geht das Leben einfach weiter.

Kurzes Schweigen.

Ari sagt, man muss nur die Zeit verlangsamen, dann
wäre Tischtennis das neue Fußball, wenn man die Zeit
verlangsamen könnte, sieht es wie Tanzen aus.
Dann wäre Tischtennis der beliebteste Sport der Welt.
Slow Motion, verstehst du?

WENDY

Ich weiß nicht.

Ich finde, die Zeit vergeht eigentlich schon langsam genug.
Überleg dir das mal, wir haben noch acht Jahre Schule vor uns.
Und dann noch in Slow Motion. Nee danke.

Kurzes Schweigen.

Ich fänd's besser, wenn alles in Turbogeschwindigkeit abläuft.
Wie auf dem Jupiter.
Wenn der Tag nur 10 Stunden hätte, würde es nicht
noch ewig dauern, bis ich mein eigenes Ding machen kann.
Rucksack gepackt und in die weite Welt, wie im Film, verstehst du?
Ciao Ernst des Lebens. Ciao Möchtegernväter.
Hallo schöne Palmenstadt. Hallo Pool mit Meerblick.

Flo lacht ein bisschen.

FLO
Pool mit Meerblick?

WENDY
Na klar, wenn schon denn schon.
Er hat doch bestimmt auch einen, oder?

FLO
Wer?

WENDY
Na dein Freund. Ich meine, da, wo er jetzt gerade ist.
Wie heißt das nochmal. Du weißt schon.
Wo die ganzen Olympia-Leute wohnen.

FLO
Olympisches Dorf.

WENDY
Genau, abgefahren. Olympisches Dorf. Abgefahren.
5 Sterne Hotel ist bestimmt gar nichts dagegen!
Im Olympischen Dorf gibt es doch hundert Pro Pool mit Meerblick.

FLO
Ich weiß nicht.

WENDY
Wie du weißt nicht? Ich denke, ihr seid beste Freunde?
Hat er noch keine Fotos geschickt?

FLO
Nee.

WENDY
Oder ein Video oder so?

FLO
Nee. Ari ist ziemlich ... beschäftigt. Mit Training und so.

WENDY
Also ich würde schon gerne mal sehen, wie es aussieht
in so einem Olympia-Dorf.

Kurzes Schweigen.

Das muss man sich mal vorstellen, ein Dorf,
in dem nur die Besten der Welt wohnen.
Ein Dorf voller Helden.
Du stehst auf, gehst vor die Tür, und um dich herum
wimmelt es nur so von Weltmeistern. Ist doch irre, oder?

Kurzes Schweigen.

Und irgendwie auch bisschen beängstigend.

FLO

Ari hatte nie vor irgendwas Angst.

WENDY

Was?

FLO

Ich meine, Ari ist generell nicht so der ängstliche Typ, mein ich.
Mit Angst gewinnst du kein Spiel, sagt Ari.
Mit Angst gewinnst du nicht mal die verdammte Kreisliga.

WENDY

Ihr scheint ja echt dicke zu sein.

Nichts.

Wie lange ist er denn schon im olympischen Dorf?

FLO

Kurz vor den Sommerferien ist er ... losgefahren.

WENDY

So lange schon?

FLO

Ja. Er muss sich halt vorbereiten ... bevors losgeht.

WENDY

Hmm. Verstehe.

FLO

Vorbereitungswettkämpfe und solche Sachen.

Kurzes Schweigen.

WENDY

Du vermisst ihn bestimmt. Hörst dich jedenfalls so an.

FLO

Ich muss jetzt los.

WENDY (*ruft hinterher*)

Aber du fragst Ari nach dem Video aus Olympia, ja?

Flo ab.

5 – DU KANNST DIR GAR NICHT VORSTELLEN WIE ANSTRENGEND DIESES EWIGE SIEGERLÄCHELN IST

Flos Zimmer. An der Wand ein Poster von Jan-Ove Waldner. Jan-Ove trägt sein Siegerlächeln, dazu das blau-gelbe Trikot vom Olympia-Sieg '92. Auf dem Trikot ein unleserliches Autogramm. Flo mit Kopfhörern. Er starrt auf das Waldner-Poster.

FLO

Papa sagt, ich habe ein Gedächtnis wie ein Elefant,
weil ich früher beim Memory immer gegen ihn gewonnen hab.
Ari hatte ein Gedächtnis wie ein Sieb, deshalb war ich auch
nicht besonders überrascht, als er bei meinem letzten Geburtstag
mein Geschenk vergessen hat.

Kurze Pause.

Happy Birthday, Flo

Danke

Tut mir richtig leid, aber ich hab dein Geschenk vergessen.

Schon ok.

Nee, gar nicht ok, aber ich hab mir was überlegt,
du kriegst einfach mein Waldner-Poster.

Echt jetzt?

Ja logo. Hier. Mit original Unterschrift.

Pause.

Als Papa von der Arbeit nachhause kommt,
guck ich noch immer gegen die Wand.

Wie war der erste Tag, Flo?

Flo nimmt Kopfhörer ab.

Ich habe meine Lehrerin und die komplette Klasse angelogen.
Ich habe meinen toten besten Freund zum zweitjüngsten
Olympiateilnehmer aller Zeiten gemacht.
Ich habe Ari in ein olympisches Dorf gesteckt,
obwohl ich keinen Schimmer habe, wie es in einem
olympischen Dorf überhaupt aussieht.

Kurze Pause.

Das sage ich natürlich nicht. Stattdessen sage ich:
Ganz ok.

Kopfhörer wieder auf. Posterstarren.

Es gibt nur einen Tischtennis-Gott, hat Ari immer gesagt.
Und der heißt Jan-Ove Waldner.
Olympisches Gold 1993.
Sechsfacher Weltmeister.
Zehnfacher Europameister.
Eleganz, gepaart mit / (Genialität)

JAN-OVE
/ Tut mir echt leid, aber das Autogramm ist nicht echt.

Flo friert vor Entsetzen kurz ein.

Und Olympisches Gold hab ich schon 1992 geholt.
'92 nicht '93, hörst du?

Erschüttertes Schweigen.

Jan-Ove schwelgt in olympischen Erinnerungen

Ich hab den Franzosen mit meinen Scrop Shots

damals ziemlich alt aussehen lassen, oder?
Ich gehe davon aus, du hast dir das Finale angesehen?

*Jan-Ove demonstriert das Finale vorsichtshalber nochmal live,
elegant wie eine Mozart-Sinfonie.*

Kurzer Aufschlag frei über den Tisch, Gatiens¹ blockt zurück,
um seinen Mundwinkel zuckt schon das erste Siegerlächeln,
der Franzose ist unaufmerksam, guckt den Bruchteil einer Sekunde
zu lange seinem eigenen Ball hinterher – schwerer Fehler!
Tischtennis Regel Nummer 1:
Sich niemals zu lange deinem eigenen Ball hinterher!
Ich erkenne meine Chance und –
lasse den Franzosen mit einem Vorhand cross ins Leere laufen.
26 Minuten und 47 Sekunden bis zur Goldmedaille.
Spiel Satz Sieg.

Nichts.

Hej, Sportsfreund! Du kannst den Mund wieder zumachen.
Hats dir jetzt die Sprache verschlagen?

FLO
/ Stopp!

JAN-OVE
Wie stopp?

FLO
Das kann nicht sein. Sie sind nur ein Poster.
Sie sind nur ein Stück Papier.

JAN-OVE
Eben sagst du noch, ich bin der beste Tischtennispieler aller Zeiten.
Eben war ich noch Tischtennis-Gott, jetzt bin ich auf einmal
nur noch ‘n Stück Papier. Na was denn nu?

FLO
Nein! Stopp. Ich spreche nicht mit Ihnen.
Sie sind nur eine Legende.

¹ Gemeint ist der französische Tischtennispieler Jean-Philippe Gatiens, der zusammen mit Waldner im Olympia-Finale 1992 stand.

JAN-OVE

Oh, du kannst ruhig Du zu mir sagen.
In Schweden sagt man grundsätzlich Du.
Jan-Ove. Einfach nur Jan-Ove.

FLO

Aber das ist doch /

JAN-OVE

/ unmöglich?

FLO

Ja?

JAN-OVE (*sehr routiniert*)

Irgendwann wird jedes Poster lebendig.
Man muss es nur lange genug anstarren.
Gibt halt nicht so viele, die traurig genug sind,
so lange auf ein und dasselbe Poster zu starren wie du.
Naja. Jedenfalls. Vielen Dank dafür.
Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie anstrengend dieses ewige Siegerlächeln ist.

Jan-Ove macht Gesichts-Gymnastik, probiert Gesichtsausdrücke aus.

Also, spielen wir dann eine Runde?

FLO

Ich spiel kein Tischtennis mehr.
Ich mach nur noch Schattentraining.

JAN-OVE

Warum das?

FLO

Ich hab halt keine Lust mehr.

JAN-OVE

Wegen deinem Freund.

FLO

—

JAN-OVE
Verständlich.

FLO
Findest du?

JAN-OVE
Ja. Ich stell mir vor, es ist wie ...
Wie eine Art Vertrag, den du brichst, wenn du mit jemand
anderem spielst ...

FLO
Ja.

Schweigen.

JAN-OVE
Tischtennisregel Nummer 1?

Flo überlegt kurz, blockt dann gekonnt zurück.

FLO
... Sieh niemals zu lange deinem eigenen Ball hinterher.

JAN-OVE
Im Tischtennis und im Leben geht es immer um ... ?

FLO
Zeit.

JAN-OVE
Wenn Tischtennis einfach wäre, hieße es...?

FLO
Fußball.

JAN-OVE
Fantastiska²! Ich sehe, du bist vom Fach. Jetzt du.

*Flo überlegt, schmettert die Fragen dann schnell hintereinander zu Waldner, der pariert
erstmal mühelos.*

² fantastiska (Schwedisch) = fantastisch

FLO

Was ist Tischtennis?

JAN-OVE

In Bewegung gegossene Poesie.

FLO

Warum ist Tischtennis die schönste Sportart der Welt?

JAN-OVE

Weil nur beim Tischtennis ein Zwerg gegen einen Riesen gewinnen kann.

FLO

Wie wird man zum Tischtennis-Gott?

JAN-OVE

Man muss das Spiel lesen können.

FLO

Darf man Dinge über Tote erzählen, die nicht wahr sind?

Netzroller. Jan-Ove strauchelt. Pause.

JAN-OVE

Warum sollte man sowas tun?

FLO

Weil die Berühmten nach ihrem Tod länger weiterleben als die anderen.

JAN-OVE

Wer sagt das?

FLO

Auf Aris Beerdigung hat die Pfarrerin gesagt,
dass die Toten in unserer Erinnerung ewig weiterleben.
Aber das stimmt doch gar nicht, weil manche Menschen
auch in 500 Jahren noch nicht vergessen sind, zum Beispiel,
weil sie die Königin von England sind, oder weil sie
als erster auf dem Mond gelandet sind, oder ...
weil sie Olympisches Gold geholt haben.

Kurzes Schweigen.

Und dann gibt es die anderen, die irgendwann einfach vergessen werden, zum Beispiel, weil sie zu früh gestorben sind, um berühmt zu werden ...
Und ... dagegen muss man doch irgendwas machen.

Kurzes Schweigen.

JAN-OVE
Ich fürchte, dagegen kann niemand was machen, Flo.

Pause.

FLO
Und dann guckt mich Jan-Ove an, wie son trauriger Pinguin guckt er mich an, und dabei wird er so richtig faltig im Gesicht.
Und dann sagt er

JAN-OVE
So einen Freund wie dich hätte ich gerne gehabt.

6 – MANCHMAL HÄTTEST DU LIEBER EIN SIEB STATT EINEM ELEFANTENGEDÄCHTNIS

Schulhof. Alle Spieler:innen. Flo macht alleine Schattentraining.

Eigentlich ist es ganz einfach.
Du triffst auf einen Menschen.

Dein bester Freund, deine beste Freundin.

Wenn dieser Mensch nicht mehr da ist, bereitet das Schmerz.

Manchmal wünschst du dir, du könntest einfach alles von diesem Menschen vergessen. Von diesem Menschen, den du so sehr vermisst, dass du Angst hast, verrückt zu werden.

Du denkst:
Vielleicht hört dann auch das Vermissten auf, wenn du dich an nichts mehr erinnern kannst. Zack. Festplatte gelöscht.

Jemand schließt dich an einen Apparat und dieser Apparat setzt deine Erinnerungen auf null.

Irgendeine durchgeknallte Wissenschaftlerin.
Irgendein verrückter Hirnforscher.

Wie im Film.
Erinnerung gelöscht, bester Freund gelöscht, Vermissen gelöscht.

Manchmal hättest du lieber ein Sieb statt einem Elefantengedächtnis.

Aber dann würdest du eben auch vergessen, wie man diesen unfassbaren Vorhand-Sidespin übers Netz schmettert.

Oder wie man auf zwei Fingern pfeift.

Aber dann würdest du eben auch vergessen,
wie man Ballonabwehrschläge spielt oder wie man vor lauter Lachen Schluckauf bekommt.

Das ist ja alles gespeichert in dir.

Wo denn?

Hier. Und hier. Und hier. Und hier. Und hier auch.
Und das wäre dann alles für immer mitgelöscht.

Und dann würdest du fühlen, dass was Wichtiges fehlt.

Alle Spieler:innen ab. Flo bleibt übrig.

7 – WO WENN NICHT DORT?

Schulhof. Bei den Tischtennisplatten. Wendy. Flo.

WENDY
Hast du Ari gefragt?

FLO

—

WENDY

Wegen den Videos aus Olympia, mein ich.

FLO

–

WENDY

Olympia-Pool mit Meerblick.

Weltmeister auf offener Straße.

Glänzende Trainingshallen.

Olympia-Betten so weich wie Turnmatten.

Große Fenster bis zum Boden.

Grüne Wiesen zum Ausruhen.

Goldene Toiletten.

FLO

Ach komm. Das mit den Toiletten ist doch Quatsch.

WENDY

Was weiß ich. Ich war noch nie da.

Frag halt deinen Freund, ob es goldene Toiletten
im Olympischen Dorf gibt.

Ich nehms jedenfalls stark an. Wo, wenn nicht dort?

FLO

Ich muss jetzt los.

WENDY

Wo willst du hin?

FLO

Sekretariat.

WENDY

Wegen der Ausnahmegenehmigung?

FLO

Ja.

WENDY

Vom Olympischen Komitee.

FLO

–

WENDY

Abgefahren, zeig mal.

Sie nimmt den Zettel. Liest.

Da fehlt ein r.

FLO

Was?

WENDY

Beurlaubung. Da fehlt ein r.

Nichts.

Hier steht „Antrag auf Beurlaubung für die aktive Teilname an den Olympischen Spielen und den dazugehörigen Vorbereitungs-Wettkämpfen.“

Liest weiter.

Und „Teilname“ wird mit h geschrieben.
Das Olympische Komitee ist anscheinend nicht so gut in Rechtschreibung.

FLO

Ist doch egal. Solange sie gut in Sport sind.

Kurze Pause.

Also, Teilnahme mit h?

WENDY

Ja... Und Beurlaubung mit r.

FLO

Ok.

Flo geht.

WENDY (*ruft ihm hinterher*)

Flo. Warte mal kurz.

Wir wollten dich noch fragen, ob du Ari
in den Klassenchat einladen kannst.

Flo bleibt stehen.

FLO

Was? Wer wir?

WENDY

Na die Klasse, wer sonst, die ganze Klasse ist total hyped
wegen der Olympia-Geschichte.

Ich meine, wer hat schon einen Olympianer auf seiner Schule?

Aber davon kriegst du natürlich nichts mit, wenn du nach der Schule
immer sofort abhaust.

FLO

Mein Problem.

Warum mischst du dich da überhaupt die ganze Zeit ein?

WENDY

Keine Ahnung. Ich mag dich.

Und ich hätte gerne jemanden, mit dem ich reden kann.

Jemand, der sich mit Totalschäden genauso gut auskennt wie ich.

Und nach so einem siehst du halt aus. Kann ich ja nichts für.

FLO

Dann irrst du dich halt. Mir geht's gut!

WENDY

Du verbringst die Pausen mit Schattentraining.

FLO

Na und?

WENDY

Und wenn du gerade kein Schattentraining machst,
verbringst du die Pausen mit deinen Kopfhörern.

Flo haut ab.

(Wendy ruft ihm nach)

Und wenn es gerade interessant wird, haust du ab.

Flo geht weiter.

(Wendy brüllt ihm nach)

Weißt du, was ich glaube?

Ich glaube, du willst dich nur wichtig machen
mit deinem „super tollen Ari“!

Flo bleibt stehen. Kurz vorm Explodieren.

Wahrscheinlich seid ihr in Wirklichkeit gar keine Freunde!
Wahrscheinlich bist du diesem Ari in Wirklichkeit scheiß egal!

Flo dreht sich um. Ein kurzer Western-Moment. Dann:

FLO

Ich bin Ari nicht egal, kapiert!

*Er geht auf Wendy zu. Sie rangeln miteinander. Sie sind gleich stark.
Rangeln. Brüllen.*

Ari ist mein bester Freund, verstanden!

Rangeln. Brüllen.

WENDY

Okay! Dann kannst du deinen „allerbesten Freund“ ja
auch in den Klassenchat einladen!

Rangeln. Brüllen.

FLO

Vielleicht will er ja gar nicht in euren bescheuerten Chat!

WENDY

Das kann er ja dann selber entscheiden.

Rangeln. Brüllen.

Oder ist sich dein Olympia-Freund zu fein für uns?

FLO

Und dann wird alles neongelb.
Manche Leute sagen, dass Wut blind macht.
Meine Wut macht alles neongelb.
Der Schulhof wird neongelb, Wendys Gesicht: neongelb,
die Kinder, die wie aus dem Nichts dastehen
und einen Halbkreis um uns bilden: neongelb.
Sogar Frau Arnold, die auf einmal in der Hoftür steht
– sogar Frau Arnold wird plötzlich neongelb.

Wendy und Flo hören auf zu rangeln.

WENDY (*außer Atem*)

Na los. Frag ihn. Los, mach schon! Bevor Frau Arnold da ist.

FLO

Und dann hole ich mein Handy raus.
Code entsperren, WhatsApp, Klassenchat, Mitglied hinzufügen.
Ari ist immer noch ganz oben in meiner Kontaktliste.
„Häufig kontaktiert“ steht dort und darunter: Aris Name.
Mein Daumen schwebt über seinem
Namen wie ein kleiner runder Drachen.

WENDY

Los, schnell!

FLO

Mein Daumen fliegt langsam auf Aris Namen zu.
Näher und noch näher und /

WENDY

/ Na los! Sie ist gleich da!

FLO

Mitglied hinzufügen.

8 – PROBEHALBJAHR

Klassenzimmer. Lehrerin, Flo.

FRAU ARNOLD

Das erste Halbjahr ist besonders wichtig, Flo.
Das weißt du, oder?

FLO

Frau Arnold legt ihre gelben Hände vor sich auf den Tisch.
Sie wartet eine Ewigkeit, dass ich was sage.
Aber ich sag nichts. Ich kann einfach nicht.

FRAU ARNOLD

Ich möchte gerne, dass du das Probehalbjahr bestehst, Flo.
Aber ich kann dir nur dabei helfen, wenn du mir sagst, was mit dir los ist.
Du beteiligst dich nicht am Unterricht und jetzt prügelst du dich auch noch mit deiner Mitschülerin.

FLO

Der Klassenraum ist ganz still und ganz sonnig.
Durch das offene Fenster kann ich
den Ball auf der Tischtennisplatte hören.
Hin und her. Hin und her. Hin und her.
Ganz langsam.
Ari hätte gesagt: Mehr Ping-Pong als Tischtennis.

FRAU ARNOLD

Also gut. Wenn du nicht mit mir sprechen willst, sag deinem Vater bitte,
dass er nächste Woche Montag vorbeikommen soll.
Dann besprechen wir die Sache mit dem Probehalbjahr.

Flo ab.

9 – JA SO IST DAS WOHL WENN MAN EINEN BESTEN FREUND HAT

*Flos Zimmer. Jan-Ove. Flo mit Aris Telefon in der Hand.
Jan-Ove hört Flo zu.*

FLO

Früher fand ich es immer ganz leicht mit Aris Mutter zu reden.

Nicht so wie bei anderen Eltern, wo man nie weiß, was man sagen soll.
Aris Mutter war nie streng oder nervig oder so,
und sie hat sich auch nie beschwert, wenn Ari und ich
den Esstisch zur Tischtennisplatte umfunktioniert haben.
Paar Konserven oder Bücher als Netz, zwei Schläger, ein Ball, fertig.
Nur eine Regel, Jungs, hat Aris Mutter gesagt, nur eine einzige Regel:
Lasst mir nur die Fensterscheibe heil mit eurem Geschmetter, ok?

Kurze Pause.

Jetzt ist das anders. Jetzt weiß ich nie, was ich sagen soll,
wenn ich Aris Mutter treffe, und ich glaube,
sie weiß auch nicht, was sie sagen soll, und das fühlt sich dann
immer so an, als hätte ich eine Bowlingkugel verschluckt,
so ganz kalt und schwer.
Ehrlich gesagt, wenn ich unten an der Bushaltestelle stehe,
oder im Supermarkt, oder im Kiosk, dann hoffe ich immer,
dass Aris Mutter da nicht plötzlich auftaucht. Ist das falsch?

JAN-OVE (*überlegt kurz, dann sehr überzeugt*)
Nej.

FLO
Was?

JAN-OVE
Nej!
Das ist Schwedisch und heißt NEIN.
Also nej, ich finde, daran ist nichts falsch.

Überlegt nochmal kurz, dann wieder sehr entschieden.

Nej nej ... am Traurigsein und deshalb Nicht-sprechen-
können ist gar nichts falsch. Meine Meinung.

FLO
Gestern war ich das erste Mal drüben in Aris Wohnung.
Das erste Mal seit der Beerdigung.

JAN-OVE
Was sagt sie? Was sagt Aris Mutter?

FLO

Sie sagt

Hallo, Flo, wie schön dich zu sehen.

Ihre Stimme klingt irgendwie anders als früher. Tiefer und leiser.

Ich merke wie die Bowlingkugel in meinen Bauch rutscht,
ganz kalt und schwer.

JAN-OVE

Und dann bist du in Aris Zimmer.

FLO

Ja.

Es sieht alles aus wie immer.

Das Handy liegt auf seinem Schreibtisch neben dem Biobuch.

Erst stehen wir so eine ganze Weile nebeneinander im Zimmer.

Aris Mutter und ich. Ich will aber allein sein.

Könnte ich vielleicht was zu trinken haben?

JAN-OV

Und dann nimmst du das Handy vom Schreibtisch.

FLO

Als Aris Mutter das Zimmer verlässt,
mache ich einen Satz zum Schreibtisch, greife nach Aris Handy
und lasse es in meine Hosentasche fallen.

JAN-OVE

Und als sie aus der Küche zurückkommt, bist du weg.

FLO

Der Sperrcode ist leicht zu erraten.

0 3 1 0 6 5.

JAN-OVE

03.10.'65 – mein Geburtsdatum.

Flo sehr entschlossen mit Aris Handy.

FLO

Als allererstes gehe ich auf Aris Kontaktliste

Ich bin in seiner Favoritenliste gespeichert

So wie Ari bei mir.

JAN-OVE

Flo? Was machst du da?

FLO

Ich will nicht, dass Ari aus meiner Favoritenliste verschwindet.

JAN-OVE

Flo! Warte mal.

FLO

Hallo Leute.

Hier ist Ari.

Grüße aus Olympia.

Kurze Pause.

SENDEN.

Mehrere schnell hintereinander eingehende Nachrichten.

Hey Ari, willkommen im Klassenchat! / Ari, du Ping-Pong-Pro. / Olympia! Abgefahren! / Glückwunsch, Ari! Klasse 5b ist stolz auf dich! / LOL, wir haben 1 Star in der Klasse / Hast du schon Hussein Bolt getroffen? / Schick mal 1 Video vom olympischen Dorf! / Schick mal lieber 1 Video von dir beim Tischtennis! / Wer zur Hölle ist Hussein Bolt? / Habt ihr da echt goldene Toiletten? / Bist du blöd? Hussein Bolt ist der schnellste Mann der Welt!!! / Ich finde Tischtennis ja eher boring / Hol dir die Goldmedaille, Ari!

FLO

Wenn sie Ari erstmal spielen sehen, wird keiner mehr behaupten, Tischtennis ist langweilig oder uncool oder unwichtig.

Wenn sie Ari erstmal spielen sehen, werden sie verstehen, dass Tischtennis der schönste Sport der Welt ist.

Man muss nur die Zeit verlangsamen.

Genau wie Ari immer gesagt hat.

Kurze Pause.

Ich zeig ihnen, wie man Tischtennis spielt.

Das Finale vom Sommerturnier, letztes Jahr.

AUSWÄHLEN.

SENDEN.

Flo kommentiert das Video. Er muss dabei gar nicht hinsehen.

Er kennt Aris Spielzüge auswendig.

Kurzer Aufschlag frei über den ganzen Tisch,
der Gegner spielt lang auf Aris Ellbogen,
Ari blockt frei zurück, er spielt einen Topspin in die weite
Vorhand seines Gegners, der blockt hart zurück in die Tischmitte,
aber Ari ist explosiv in seinen Bewegungen, er tanzt hinter dem Tisch,
Ari spielt einen harten Topspin in die Grundlinienzone,
der Gegner dreht die Hüfte, kann seine Rückhandseite,
nicht ausreichend abdecken, Ari lässt ihm einfach nicht genug Zeit
für eine angemessene Reaktion. Schupfball Ari –
Spiel Satz Sieg.

Stille.

JAN-OVE
Alter Schwede.

FLO
Ari reißt die Arme in die Luft, er wirft sich auf den Boden.
Er schließt die Augen.
Dann guckt er hoch zu den halbleeren Zuschauerrängen.
Ich sitze ganz oben, letzte Reihe.
Wir gucken uns an. Dann lacht Ari sein breitestes Siegerlachen.

Mehrere schnell hintereinander eingehende Nachrichten.

JAN-OVE
Und?

FLO
Sie feiern ihn.

JAN-OVE
Wie einen Helden.

Kurze Stille.

FLO
Was hab ich gemacht?

JAN-OVE
Du hast deinen besten Freund zu einem Helden gemacht.

FLO

Ich bin ein Lügner. Ein Lügner und ein Dieb.

Nichts.

Warum sagst du nichts?

JAN-OVE

Weißt du, warum Ari das falsche Autogramm
auf mein Trikot gekritzelt hat, damals bei deinem Geburtstag?

FLO

Er hatte ein schlechtes Gewissen, denk ich mal.
Weil er mein Geschenk vergessen hat.
Und da hat er sich gedacht, so ein Fake-Autogramm
ist nicht so schlimm, solange ich mich darüber freue.

JAN-OVE

Stimmt und was könnte großartiger sein als die Unterschrift
von Tischtennis-Mozart Jan-Ove Waldner?

FLO

Selbstverliebt bist du wohl gar nicht, oder.

JAN-OVE

Ich bin ein Poster, Flo. Es ist meine Aufgabe, selbstverliebt zu sein.

FLO

Ehrlich gesagt, hab ich immer gewusst,
dass das Autogramm nicht echt ist.

JAN-OVE

Echt?

FLO

Ja, das Gekritzelt da ist nun mal eins zu eins Aris Handschrift.
Aber ich hab nichts gesagt. Ari wäre sonst traurig gewesen.
Also hab ich ihm was vorgespielt.
Krass, die original Unterschrift vom Tischtennis-Gott!
Wie hast du das denn hingekriegt?

JAN-OVE

Ja, so ist das wohl. Wenn man einen besten Freund hat.
Man will nicht, dass sich der andere schlecht fühlt.

FLO

Ich will trotzdem kein Lügner sein.

JAN-OVE

Vielleicht gibt es jemanden, mit dem du reden kannst?

10 – DREAMTEAM

Schulhof bei den Tischtennisplatten. Wendy. Flo.

WENDY

Oder dieses eine Video im Park, wo ihr euch so ultra schnell
die Bälle zuschmettert, und wie dann immer mehr
Leute stehen bleiben und euch zugucken.
Voll das Dreamteam, achso und ja tut mir leid übrigens.

FLO

–

WENDY

Wegen dem, was ich zu dir gesagt hab, mein ich.
Dass du dir das alles nur ausdenkst, um dich wichtig zu machen
und dass ihr in Wirklichkeit gar keine richtigen Freunde seid und so.
Du und Ari mein ich.

FLO

Schon ok.

WENDY

War's sehr schlimm bei Frau Arnold?

FLO

Sie will mit meinem Vater sprechen. Wegen dem Probehalbjahr.

WENDY

Ja, mit meiner Mutter auch, aber die schmeißen uns
nie im Leben von der Schule.

FLO

Dich vielleicht nicht.

WENDY

Tut mir leid, dass du jetzt Stress hast wegen mir.

Nichts.

Aber ich hab mir schon überlegt, wie ich das wieder gut machen kann.

FLO

Du musst dir aber nichts überlegen.

Warum überlegst du dir andauernd Sachen?

WENDY

Jetzt warte doch mal, du hast nämlich recht, find ich.

Wir sind jetzt in der 5. Klasse, da sollte man anfangen,
die Dinge zu hinterfragen.

Zum Beispiel die Sache mit der Aufmerksamkeit.

Die einen kriegen Fan-Meilen und die anderen spielen Tischtennis und keinen interessiert's.

FLO

Naja, in China ...

WENDY

Ach China, Flo, China ist weit weg. Die Revolution findet hier statt.

FLO

Revolution?

WENDY

Ja. Wir machen Tischtennis zum angesagtesten Sport der Schule.

Rein ins Flutlicht, verstehst du? Und Ari hilft uns dabei.

FLO

—

WENDY

Was guckst du denn so?

„Tischtennis ist nicht gerade der coolste Sport der Welt“.

Das hast du doch selbst gesagt. Aber was so ist,

muss nicht so bleiben, Flo.

Guck dich doch mal um, seit Aris Videos
sind die Tischtennisplatten jede Pause belegt.
Und das ist erst der Anfang!
Als erstes machen wir ein riesiges Public Viewing.
Wie beim Fußball, verstehst du, ein Tischtennis-Public Viewing
für den zweitjüngsten Olympia-Teilnehmer aller Zeiten!
Das wird super!

FLO
Nein, das wird überhaupt nicht super!

WENDY
Warum nicht?

FLO
Weil...

WENDY
–

FLO (*heftig*)
Weil ich doch gar nicht weiß, ob Ari das überhaupt will!
Ich weiß ja gar nicht, ob er überhaupt berühmt sein will!

WENDY
Wieso soll er das nicht wollen? Alle wollen berühmt sein.

Sie springt von der Platte.

Und jetzt muss ich los, willst du nicht wissen, wohin?

FLO (*abwesend*)
Wohin.

WENDY
Meine Mutter hat sich den Nachmittag freigenommen.
Wir gehen ins Planetarium. „Nachtflug durch die Galaxie“.
Nicht schlecht, oder, bis morgen dann.

Sie schwebt davon. Flo setzt sich mit Kopfhörern auf die Tischtennisplatte. Musik.

11 – NACHTFLUG DURCH DIE GALAXIE

Wendy.

WENDY

Über dem Eingang vom Planetarium hängt ein riesiges Plakat.

„Nachtflug durch die Galaxie, 16:00 Uhr, Großer Sternensaal“.

Eine ganze Stunde ohne Mochtetern-Väter, eine ganze Stunde ohne Ernst des Lebens, eine ganze Stunde nur Mama und ich und die ewige Weite der Galaxie.

Fünf Minuten vor vier.

Der Hintergrund auf dem Plakat ist ein dunkler Nachthimmel und auf dem Nachthimmel sind genau 248 Sterne abgebildet.

Als ich zum dritten Mal alle 248 Sterne durchgezählt habe, fällt mir auf, dass ich inzwischen die Einzige bin, die noch vor dem Planetarium steht.

Zwei Minuten vor vier.

Ich entsperre zum einhundertsten Mal mein Handy.

Da fängt meine Hand plötzlich an zu vibrieren:

„Hallo Wendy-Schatz. Musste einen Fahrschüler von Martin übernehmen. Notfall. Großes Sorry. Wir holen das nach. Kuss. Mama.“

Eine Minute nach vier.

Eine Frau in schwarzer Hose und schwarzer Bluse kommt aus dem Planetarium.

Sie sagt: Es geht jetzt los. Sie sagt: Letzte Chance.

Ich gucke sie an, dann renn ich einfach los.

Wie mit Turbo-Antrieb rase ich über die bescheuerte Erde, durch die bescheuerte Stadt mit ihren bescheuerten Autos, in denen bescheuerte Mütter sitzen, die ihren Kindern bescheuerte „Wir holen das nach-SMS“ schicken.

Ich renne immer weiter, einmal quer durch die Stadt, bis an den Rand.

Ich kann schon den hohen Zaun vom Friedhof sehen,

dahinter hört die Stadt auf, genau da will ich hin, über den Rand, raus aus der Stadt, weg vom Ernst des Lebens.

Ich kriege Seitenstechen, aber ich renne trotzdem weiter: Kiosk, Häuser, Supermarkt, Häuser, Tanzschule, Dönerbude, Friedhofszaun.

Und vor dem Friedhofszaun:

Flo. Eindeutig. Flo und sein Vater.

Ich bleibe stehen. Die beiden gehen durch das schwarze Eisentor, 37 Grabsteine und 56 Bäume später sehe ich die beiden vor einem Grab stehen und als sie weg sind, sehe ich den Namen auf dem Stein.

Ari.

12 – OLYMPISCHER FRIEDEN HEISST DAS

*Schulhof bei den Tischtennisplatten. Flo liegt mit Kopfhörern auf dem einen Feld der Platte.
Wendy kommt dazu, legt sich auf die andere Seite.
Flo nimmt die Kopfhörer ab.*

FLO

Na. Wie war der Nachtflug durch die Galaxie?

Nichts.

Du wolltest doch wissen wie es aussieht, oder?

WENDY

Was?

FLO

Im Olympischen Dorf, mein ich. Du wolltest doch wissen wie es im Olympischen Dorf aussieht.

WENDY

Du, Flo. Ich hab dich gestern / (gesehen)

FLO

/ Es ist fast genauso, wie du gesagt hast, Wendy, nur besser!

WENDY

Du hast Ari also gefragt.

FLO

Ja, also pass auf, ganz oben, also, am höchsten Punkt vom Olympischen Dorf steht wirklich dieser riesige Pool. Mit Meerblick.

Und hinter dem Pool liegt so ein gigantischer Park. Der Olympiapark! Da können sich die Olympianer nach den Wettkämpfen ausruhen und manchmal, wenn die Sonne scheint, wird auf der großen Olympiapark-Wiese so eine lange Tafel aufgebaut, da sitzen nach der Siegerehrung dann alle zusammen und dabei schlagen sie sich die Bäuche voll, und danach spielen sie zusammen, nur so zum Spaß, verstehst du.

WENDY

Flo, warte mal / kurz.

Flo sprudelt weiter. Während er weiterredet, holt Wendy ihr Handy aus der Hosentasche. Sie wählt eine Nummer.

FLO

Ari sagt, das ist das Beste am Olympischen Dorf,
du gehst vor die Tür und triffst immer irgendeinen,
der Lust auf eine Runde Tischtennis hat, oder Fußball, oder
Basketball, oder Dressurreiten, oder Fechten, oder was auch immer,
nur so zum Spaß. Die Schwimmerinnen spielen Hockey
und die Hockeyspieler werfen Diskus und die Ringer machen Weitsprung und alle verstehen
sich total super, weil, das ist ja gerade die Idee von Olympia, dass alle gut miteinander
auskommen, kein Streit, kein Krieg.
Olympischer Frieden heißt das.

Kurzes olympisches Schweigen.

Dann laute Vibration. Flo schreckt hoch. Er holt Aris Handy aus dem Rucksack. Er guckt aufs Display, dann guckt er zu Wendy.

WENDY

Ich hab dich gestern gesehen, Flo. Auf dem Friedhof.

Längere Stille.

FLO

Du stalkst mich? Ist das dein Ernst?

WENDY

Aber die ganze Klasse anlügen ist okay, oder was?

FLO

Ich hab nicht gelogen! Ich hab nur das gesagt, was sowieso passiert wäre, wenn ...
Das verstehst du nicht, okay!
Also hör endlich auf mich zu nerven!

WENDY

Und dann guckt er mich an mit diesem Totalschadenblick
guckt er mich an und dann laufen ihm auf einmal Tränen runter,
dicke, schnelle Tränen, Tränen mit Turboantrieb,
er wischt sich übers Gesicht, aber es kommen immer wieder neue nach.
Ich weiß nicht wirklich, was ich sagen soll und deshalb

nehm ich ihn einfach in den Arm, weil ich weiß, dass das bei Totalschäden manchmal hilft, wenigstens ein bisschen.

Sie sitzen auf den Platten und halten sich.

13 – ERNST DES LEBENS

Klassenzimmer. Lehrerin, Wendy.

FRAU ARNOLD

Keine Lust auf Hofpause heute?

WENDY

Doch. Aber ich wollte mit Ihnen sprechen.

FRAU ARNOLD

Hast du deiner Mutter Bescheid gegeben?

WENDY

Ja. Darum geht's nicht.

FRAU ARNOLD

Sondern?

WENDY

Um Flo. Können Sie ihn bitte nicht von der Schule werfen.

Er hat nämlich gerade schon genug Stress.

FRAU ARNOLD

Das heißt, ihr habt euch wieder vertragen?

WENDY

Ja. Also?

FRAU ARNOLD

Das mit dem Probehalbjahr kann ich nicht alleine entscheiden, Wendy.

Flo steht leider nicht nur in meinen Fächern schlecht da.

Und eure Prügelei hat die Sache nicht gerade besser gemacht.

WENDY

Ich kann mir nicht vorstellen, wie das ist, wissen Sie.

Dass man jemanden so sehr vermisst, dass man Angst hat verrückt zu werden, aber ich kann mir schon vorstellen, dass man dann auf jeden Fall anderes im Kopf hat als Mathe und Vokabeltests und deshalb könnten sie sich die Sache mit dem Probehalbjahr ruhig nochmal überlegen, find ich.

FRAU ARNOLD

Was meinst du damit? Was meinst du mit „Vermissten“?

WENDY

Und dann erzähl ich Frau Arnold von Ari.

Ich erzähl von Aris Namen,

der nicht von der Klassenliste gestrichen wurde,

ich erzähle von Olympia und den Videos im Klassenchat und

Frau Arnold hört mir zu, ganz ruhig und ernst hört sie mir zu,

ohne mich zu unterbrechen und da denke ich mir,

wenn das der Ernst des Lebens ist, wenn Ernst des Lebens heißt,

dass einem jemand mal ernsthaft zuhört,

dann find ich ihn vielleicht doch nicht ganz so schlimm.

15 – DIE PFÜTZEN STEHEN FÜR TRAUER HAB ICH RECHT?

Klassenzimmer. Flo, Lehrerin.

Längeres Schweigen.

FLO

Flieg ich jetzt von der Schule?

FRAU ARNOLD

Ich habe wegen deiner Noten mit den

Kolleginnen und Kollegen gesprochen, Flo.

Mach dir deshalb keine / (Sorgen).

FLO

Nein. Das meine ich nicht.

FRAU ARNOLD

Warum solltest du dann von der Schule fliegen?

Kurzes Schweigen.

Ich kann mir vorstellen, wie sehr du deinen Freund vermisst, Flo.

FLO

Man soll die Toten aber in Ruhe lassen.

FRAU ARNOLD

Wer sagt das?

FLO

Auf den Grabsteinen auf dem Friedhof steht doch immer
Ruhe in Frieden oder letzte Ruhestätte oder sowas.

Ich denke mal, das heißt, die Toten wollen ihre Ruhe.

FRAU ARNOLD

Da bin ich anderer Meinung.

Ich glaube nicht, dass wir die Toten in Ruhe lassen müssen.

Im Gegenteil.

Kurze Pause.

Ich habe vor zwei Jahren auch jemanden verloren.

Jemand, den ich sehr geliebt habe, weißt du.

FLO

Nein, habe ich nicht gewusst.

Wen denn?

FRAU ARNOLD

Meine Mutter. Sie war schon sehr alt, aber ich vermisse sie jeden Tag.

FLO

Aber Sie haben bestimmt nicht solche Lügen über ihre
Mutter erzählt, nachdem sie gestorben ist.

FRAU ARNOLD

Nein. Meine Mutter war total unsportlich.

Mir hätte kein Mensch abgenommen,
dass sie an den Olympischen Spielen teilnimmt.

FLO

Wenn man mit Frau Arnold alleine spricht,
ist sie eigentlich gar nicht so blöd. Sie sagt dann auch nicht
ständig *liebe Leute* und *Monsieur* und diese Sachen.

FRAU ARNOLD

Manchmal drehe ich mir die alten Lockenwickler
von meiner Mutter in die Haare.

Beim Lockendrehen muss ich nämlich immer an sie denken,
wie sie im Bad vor dem Spiegel steht und ich als kleines Kind
auf dem Klodeckel hinter ihr. Deshalb mache ich das manchmal
mit den Lockenwicklern, obwohl ich danach immer total
merkwürdig aussehe. Aber das ist mir in dem Moment egal.

FLO

Ich verstehe noch nicht so richtig,
was die alten Lockenwickler mit Ari zu tun haben
und deshalb erzählt Frau Arnold dann von den Pfützen.

FRAU ARNOLD

Stell dir vor, es regnet.
Stundenlang, tagelang.
Auf dem Boden bilden sich überall große, tiefe Pfützen.

FLO

Okay.

FRAU ARNOLD

Irgendwann hört der Regen auf.
Du gehst wieder nach draußen.
Aber da sind natürlich immer noch die Pfützen.

FLO

Frau Arnold sagt, jeder Mensch geht anders mit Pfützen um.
Man muss sich nach so einem Regentag ja nur mal umgucken:
Die einen springen mit Anlauf barfuß in die Pfützen rein.
Die anderen ziehen sich Gummistiefel an und wieder andere
nehmen extra lange Umwege in Kauf, um mit den Pfützen
ja nicht in Kontakt zu kommen.
Manche Pfützen sind groß wie Bergseen.
Die werden wahrscheinlich nie ganz verdunsten.
Andere sind kleiner und nicht ganz so tief und zwischendurch
gibt es sogar Trockengebiete, Orte ohne eine einzige Pfütze.
Dort bist du fröhlich und ausgelassen.

FRAU ARNOLD

Aber das heißt nicht, dass das Vermissten deshalb völlig verdunstet.

Das Vermissen verdunstet vielleicht nie.
Aber vielleicht muss es das auch nicht.

FLO

Das heißt, wenn Sie in einer tiefen Pfütze stehen,
drehen Sie sich Lockenwickler in die Haare?

FRAU ARNOLD

So ungefähr.

FLO

Frau Arnold sagt, wir müssen die Toten gar nicht in Ruhe lassen.
Wir können sie festhalten.
Wie einen Drachen an einer langen Schnur.
Ich glaube nicht, dass Ari jetzt ein Drache ist.
Aber ich finde die Vorstellung mit dem Drachen trotzdem ganz schön.

16 – ALSO DANN TSCHÜSS JAN-OVE

Flo, Jan Ove.

FLO

Mein Herz klopft bis hoch zur Stirn, als ich vor Aris Wohnungstür stehe.

JAN-OVE

Was meinst du, warum so wenig Diebe ihre Beute zurückbringen?
Weil es viel mehr Mut braucht, was zurückzugeben, als was zu stehlen.

FLO

Wir setzen uns an den großen Holztisch im Esszimmer,
Aris Mama und ich.
Der Tisch, den Ari und ich früher manchmal zur
Tischtennisplatte umfunktioniert haben.
Jetzt ist der Tisch nur noch ein Tisch mit
einem Glas Apfelsaft drauf.

Ich wollte Ihnen das hier zurückgeben.

Aris Mama guckt auf das Handy in meiner Hand:
Warum hast du das gemacht, Flo?

JAN-OVE

Und dann erzählst du ihr alles.

FLO

Ja.

JAN-OVE

Wie du am ersten Schultag in der neuen Klasse sitzt,
ganz hinten, letzte Reihe, Wandseite, und der Platz neben dir ist leer.
Die Lehrerin ruft Aris Namen auf und kein einziger im Klassenzimmer
kennt diesen Namen und darüber bist du auf einmal
so unglaublich wütend und traurig und enttäuscht und alles zugleich und in dem Moment
denkst du dir:

Ich sorg dafür, dass man dich nicht vergisst, Ari.

Ich mach dich berühmt, so berühmt, wie du es verdient hast.

FLO

Aris Mama sagt, von so einem Freund wie mir,
könnten die berühmten Olympiasieger da draußen nur träumen.
Sie sagt, sie kann sich jedenfalls nicht vorstellen, dass der alte Waldner so einen Freund wie
mich hatte.

JAN-OVE

„Der alte Waldner“?

FLO

Sie weiß ja nicht, wie gut du dich gehalten hast.
Wobei. Irgendwie siehst du gerade gar nicht so gut aus.
Du siehst gerade ziemlich ... unbeweglich aus.

JAN-OVE

Das kommt, weil du nicht mehr ganz so viel
gegen die Wand guckst in letzter Zeit.

FLO

Das heißt, du gehst weg von mir?

JAN-OVE

Nö. Ich häng hier weiter bei dir rum. Sofern du mich hängen lässt.

FLO

Aber du sprichst nicht mehr mit mir.

JAN-OVE

So langsam fang ich an, mein Siegerlächeln zu vermissen, Flo.

FLO

Verstehe.

JAN-OVE

Danke.

Stille.

Also. Ich geh dann.

In Ordnung?

Längere Stille.

FLO

Ja. In Ordnung.

Also dann.

JAN-OVE

Ja.

FLO

Tschüss, Jan-Ove.

JAN-OVE

War mir eine Ehre, Flo.

Jan-Oves Lächeln wird zum ewigen Siegerlächeln.

17 – MORGEN VIELLEICHT

Schulhof. Bei den Tischtennisplatten. Flo liegt ohne Kopfhörer auf der Platte und schaut hoch Richtung Galaxie. Wendy kommt dazu.

WENDY

Kein Schattentraining heute?

FLO

Nö. Nur so.

WENDY

Nur so hochgucken?

FLO

Ja.

Wendy legt sich auf die andere Seite, das Gesicht ebenfalls gen Himmel gerichtet.

WENDY

Willst du wissen, wie alt?

FLO

Wer?

WENDY

Na die Galaxie.

FLO

Wie alt?

WENDY

13,6 Milliarden, heftig, oder.

FLO

Ja.

Kurze Stille.

FLO

Eine Weile liegen wir einfach so da und gucken hoch in die 13,6 Milliarden alte Galaxie, absolute Stille.

WENDY

Drei Sekunden, vier Sekunden absolutes Nichts.

FLO

Frau Arnold hat gestern mit mir gesprochen.

(fast ohne Pause)

Willst du nicht wissen, warum?

WENDY

Klaro.

FLO

Sie überlegt sich das mit dem Probehalbjahr nochmal.

WENDY

Ach nee.

FLO

Doch.

WENDY

–

FLO

Danke.

WENDY

Ach übrigens!

Sie setzt sich kerzengerade hin.

Hab ich ja total vergessen, dir zu sagen!

FLO

Was?

WENDY

Ich hab deinen Lieblingsplaneten gefunden!

Auf dem Merkur dauert ein einziger Tag so lange wie
59 Tage auf der Erde!

(in Slow-Motion)

Da gehhht alles viceeel langsaaaameeeeer.

FLO

Das heißt, wenn man Tischtennisplatten auf dem Merkur bauen würde...

WENDY

... dann wäre Tischtennis der beliebteste Sport des Planeten.

FLO

Dann musst du auf jeden Fall Tischtennisschläger mitnehmen,
wenn du später mal zum Merkur fliegst.

Wendy springt von der Platte.

WENDY

Wir spielen gleich noch Rundlauf.
Falls du mitmachen willst.

FLO

Ich glaub nicht.

WENDY

Ok.

FLO

Morgen vielleicht.

WENDY

Ok.

Flo springt von der Platte und guckt dabei zu, wie sich alle Spieler:innen hinter der Tischtennisplatte versammeln.

18 – ELEFANTENGEDÄCHTNIS

Spieler:innen hinter der Tischtennisplatte, Flo.

FLO

Die anderen stehen jetzt fast jede Pause an den Tischtennisplatten.
Wendy sagt, nur wegen Ari. Einzel, Doppel, Rundlauf.
An manchen Tagen mach ich mit und an manchen Tagen
mach ich lieber Schattentraining, manche Tage
sind wie tiefe Bergsee-Pfützen und manche Tage
sind trocken und schön und an allen Tagen vermisse ich Ari.
Ich glaube nicht, dass ich irgendwann verstehen werde,
warum der eine mit einem ewigem Siegerlächeln in die Geschichte
eingeht und der andere stirbt, bevor er weltberühmt werden konnte.
Ich weiß nur, wenn mich einer fragt, wer mir diesen unglaublichen
Vorhand-Sidespin beigebracht hat, dann erzähl ich von Ari,
größtes Tischtennistalent des 21. Jahrhunderts.
Und dann bin ich manchmal sogar froh über mein Elefantengedächtnis.
Weil mit einem Elefantengedächtnis wird man den besten Freund
aller Zeiten zumindest nie vergessen.

Lust auf ne Runde Tischtennis?

Ich hab aber keinen Schläger.

Ich hab zwei.

Ok, aber mit Schmetterern!

Ok, dann los.

Schnelle Schmetterbälle, hin und her, wie Musik. Dunkel.